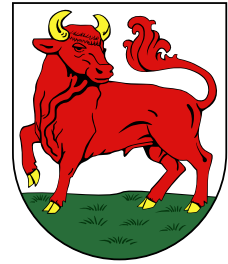


**Stadt Luckau
OT Karche-Zaacko**



**Bebauungsplan Nr. 10.02
„Solarpark Zaacko“**

**Anlage 2 zum Umweltbericht
– Maßnahmenblätter –**

Stand: 25. Februar 2025

Bearbeitung: **Planungsbüro Siedlung und Landschaft**
Ludloff & Fischer Landschaftsplanung PartGmbH
Bahnhofstraße 15
15926 Luckau



Planungsträger: **Stadt Luckau**
Am Markt 34
15926 Luckau

Bearbeitung: **Planungsbüro Siedlung & Landschaft**
Ludloff & Fischer Landschaftsplanung PartGmbH
Bahnhofstraße 15
15926 Luckau

Projektbearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Steffi Nikolaus
M. Sc. Stefan Guth
M. A. Klaus Fischer

Bearbeitungszeitraum: März 2024 bis Februar 2025

Luckau, im Februar 2025

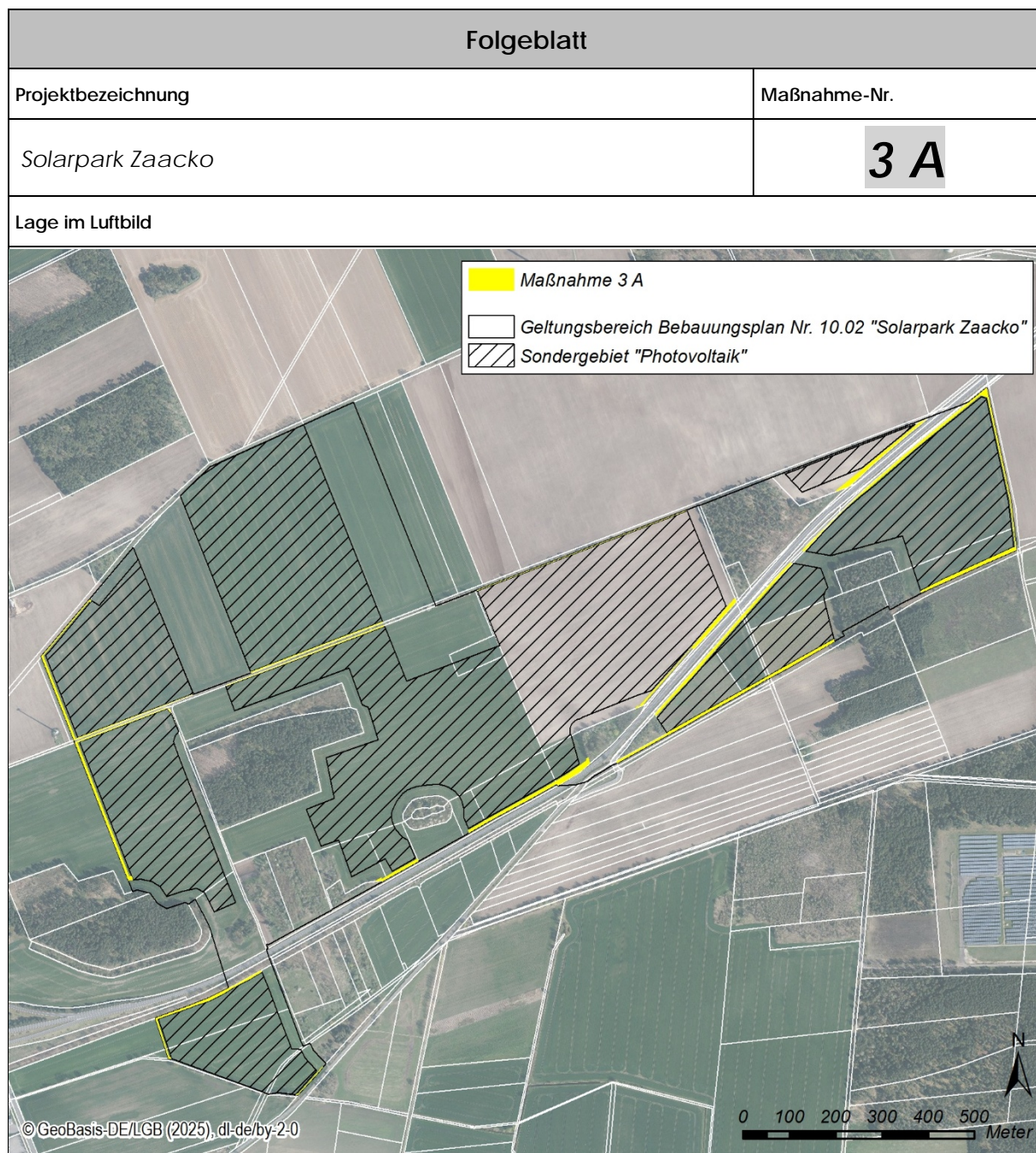
| Maßnahmenblatt | |
|--|---------------------------|
| Projektbezeichnung | Maßnahme-Nr. |
| Solarpark Zaacko | 0 V |
| Bezeichnung der Maßnahme | Ökologische Baubegleitung |
| Ziel der Maßnahme | |
| <p>Die Maßnahme dient der Überwachung und Koordinierung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, die aus Gründen des Arten- oder Biotopschutzes erforderlich sind.</p> | |
| Beschreibung der Maßnahme | |
| <p>Die Ökologische Baubegleitung (bzw. Umweltbaubegleitung) sichert von Anbeginn der Bauvorbereitung und -durchführung an die lückenlose Umsetzung aller arten- und naturschutzfachlich ausgerichteten Bauzeitraum- und Bauflächeneinschränkungen sowie die fristgerechte Umsetzung aller Maßnahmen für alle im Wirkbereich des Vorhabens vorkommenden Arten und Lebensräume.</p> <p>Eine ökologisch sachgerechte Bauabwicklung, insbesondere die Berücksichtigung des vorsorgenden Biotop-, Arten- und Gehölz- und Alleenschutzes, wird somit gewährleistet.</p> <p>Im Rahmen der Ökologischen Baubegleitung sind u.a. die Wuchsorte der gem. BArtSchV geschützten Sand-Strohblume (<i>Helichrysum arenarium</i>) und) deutlich zu kennzeichnen und ggf. abzusperren, sodass die Wuchsorte während der Bauphase nicht betreten oder befahren werden können.</p> | |

| Maßnahmenblatt | |
|---|----------------------------|
| Projektbezeichnung | Maßnahme-Nr. |
| Solarpark Zaacko | 1 V AFB |
| Bezeichnung der Maßnahme | Bauzeitbeschränkung |
| Ziel der Maßnahme | |
| Ziel ist die Vermeidung baubedingter Tötungen und Störungen von Vogelarten. | |
| Beschreibung der Maßnahme | |
| <p>Um baubedingte Beeinträchtigungen und Störungen von Vogelarten wie bspw. den Verlust von Nestern, Gelegen und flugunfähigen Jungtieren zu vermeiden, wird eine Bauzeitenbegrenzung notwendig.</p> <p>Die Bautätigkeiten müssen grundsätzlich außerhalb der von März bis September dauernden Hauptbrutzeit erfolgen und sind daher zwischen dem 01.03. und 30.09. grundsätzlich nicht zulässig.</p> <p>Abweichend von der Bauzeitbegrenzung kann innerhalb der Hauptbrutzeit mit den Bauarbeiten begonnen werden, sofern im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung durch geeignete Maßnahmen sichergestellt wird, dass kein Nest mit Gelegen oder noch nicht flüggen Jungvögeln aufgrund der Bauarbeiten vernichtet wird. Die ökologische Baubegleitung wird 14 Tage vor Baubeginn informiert; sie informiert die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald über das Ergebnis (Dokumentation in Text, Karte und Foto).</p> <p>Für den Fall, dass durch die ÖBB vor oder während der Baumaßnahme bspw. Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG festgestellt werden, muss der Baubetrieb bis zu einer Entscheidung durch die ÖBB in Abstimmung mit der uNB in den betroffenen Baubereichen ausgesetzt werden.</p> <p>Baumaßnahmen, die vor der Hauptbrutzeit begonnen wurden, können in der Brutzeit fortgesetzt werden, da durch die begonnenen Baumaßnahmen eine Vergrämung stattfindet. Eine mögliche Unterbrechung der Bautätigkeiten darf höchstens eine Woche betragen.</p> | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|------------|---|------------|
| Projektbezeichnung | | Maßnahme-Nr. | |
| Solarpark Zaacko | | 2 A CEF | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | Entwicklung und Pflege von Ackerbrachen | |
| Lage der Maßnahme | | | |
| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: | Flurstück: |
| Die Lage der Fläche(n) wird im weiteren Planverfahren entsprechend der artspezifischen Habitatansprüche der Feldlerche festgelegt. | | | |
| | | | |
| Maßnahmenumfang | ca. 4,0 ha | | |
| Ziel der Maßnahme | | | |
| Auf selbstbegrüntem Ackerbrachen können Feldlerchen zur Brut schreiten. Die Maßnahme führt zusätzlich zu einer Aufwertung der Bodenfunktionen. | | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | | |
| <p>Es werden ackerbaulich genutzte Flächen in selbstbegrünte Ackerbrachen überführt.</p> <p>Die Ackerbrachen sind jährlich durch Mahd zu pflegen. Der Mahdengang ist optimalerweise im Februar – unmittelbar vor Beginn der Brutperiode – durchzuführen. Ein zweiter Mahdengang im Herbst ist zulässig. Von April bis August, d.h. innerhalb der Brutzeit, ist eine Mahd oder anderweitige Befahrung nicht zulässig.</p> <p>Bei der Mahd muss eine Resthöhe der Vegetation von mindestens 10 cm verbleiben, um am Boden und in den Rosetten von Pflanzen lebende Tiere zu schonen.</p> <p>Es sind Mahdgeräte zu verwenden, durch deren Einsatz Verluste an Insekten reduziert werden (bspw. Balkenmäher).</p> <p>Das Mahdgut ist zu beräumen, um der Fläche Biomasse zu entziehen. Mulchgeräte sind daher nicht zulässig. Nach Möglichkeit sind die Mahd und der Abtransport des Schnittgutes zeitlich zu trennen. Das bereits zusammengerechte Mahdgut sollte drei bis sieben Tage auf der Fläche verbleiben. Das anfallende längere Schnittgut kann nach Möglichkeit in Kompostierungs- oder Biogasanlagen verwertet werden.</p> <p>Der Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln und die Nutzung als Lagerfläche sind nicht zulässig.</p> <p>Alle 3 Jahre muss außerhalb der Brutzeit ein Umbruch erfolgen.</p> | | | |

| Folgeblatt | |
|--|----------------|
| Projektbezeichnung | Maßnahme-Nr. |
| Solarpark Zaacko | 2 A CEF |
| Lage im Luftbild | |
| <p><i>Die Lage der Fläche(n) wird im weiteren Planverfahren entsprechend der artspezifischen Habitatansprüche der Feldlerche festgelegt.</i></p> | |
| | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--|---------------------------|--|--------------|
| Projektbezeichnung | | | Maßnahme-Nr. |
| Solarpark Zaacko | | | 3 A |
| Bezeichnung der Maßnahme | | <i>Entwicklung und Pflege von Extensivgrünland außerhalb der PVA</i> | |
| Lage der Maßnahme | | | |
| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: | Flurstück: |
| Stadt Luckau | Zaacko | 1 | div. |
| | Zaacko | 2 | div. |
| | Cahnsdorf | 1 | div. |
| Maßnahmenumfang | ca. 23.966 m ² | | |
| Ziel der Maßnahme | | | |
| <i>Durch die Flächenextensivierung werden die Bodenfunktionen dauerhaft aufgewertet und die Biodiversität erhöht.</i> | | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | | |
| <p><i>Die zeichnerisch festgesetzten privaten Grünflächen mit der Zweckbestimmung „Saumstreifen“ werden von der aktuellen Ackernutzung durch Selbstbegrünung oder durch Ansaat in eine extensive Grünlandnutzung überführt.</i></p> <p><i>Die erste Mahd soll frühestens nach dem 15. Juli eines Jahres erfolgen. Eine Mahd des Aufwuchses, welcher zu einer Beeinträchtigung der Anlagen führt und oder aus technischen Gründen notwendig ist, ist ganzjährig zulässig. Die Mahd ist hinsichtlich möglicher Bodenbruten immer unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Vorschriften durchzuführen. Alternativ zur Mahd kann eine extensive Beweidung erfolgen.</i></p> <p><i>Das Ausbringen von Dünger, Herbiziden, Fungiziden und Pestiziden und die Nutzung als Lagerfläche ist unzulässig.</i></p> | | | |



| Maßnahmenblatt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------------------|---|------------|--|--------------|---------------------------------|------------------------|-----------|--|------------------------------|----------------------|---|----------------------|---|-----------------------|--------------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| Projektbezeichnung | | Maßnahme-Nr. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Solarpark Zaacko | | 4 A | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme | | Entwicklung und Pflege von Extensivgrünland innerhalb der PVA | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lage der Maßnahme | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: | Flurstück: | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt Luckau | Zaacko | 1 | div. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zaacko | 2 | div. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Cahnsdorf | 1 | div. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Maßnahmenumfang | mind. 282.541 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziel der Maßnahme | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Durch die Flächenextensivierung werden die Bodenfunktionen dauerhaft aufgewertet und die Biodiversität erhöht. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Innerhalb der Sondergebiete SO1 bis SO8 werden die baulich nicht beanspruchten Flächen von der aktuellen Ackernutzung durch Selbstbegrünung oder durch Ansaat in eine extensive Grünlandnutzung überführt.</p> <p>Die erste Mahd soll frühestens nach dem 15. Juli eines Jahres erfolgen. Eine Mahd des Aufwuchses, welcher zu einer Beeinträchtigung der Anlagen führt und oder aus technischen Gründen notwendig ist, ist ganzjährig zulässig. Die Mahd ist hinsichtlich möglicher Bodenbruten immer unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Vorschriften durchzuführen. Alternativ zur Mahd kann eine extensive Beweidung erfolgen.</p> <p>Das Ausbringen von Dünger, Herbiziden, Fungiziden und Pestiziden und die Nutzung als Lagerfläche ist unzulässig.</p> <p>Der Maßnahmenumfang errechnet sich wie folgt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Flächengröße</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Baufläche für Photovoltaik (SO)</td> <td>795.884 m²</td> </tr> <tr> <td>abzüglich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>• Gründungen der Modultische</td> <td>7.958 m²</td> </tr> <tr> <td>• Nebenanlagen (Transformatorenstationen, Batteriespeicher)</td> <td>3.979 m²</td> </tr> <tr> <td>• interne Erschließungswege (geschottert, Breite 5,0 m)</td> <td>23.876 m²</td> </tr> <tr> <td>• Modulflächen (GRZ 0,6)</td> <td>477.530 m²</td> </tr> <tr> <td>Summe Maßnahmenfläche 4 A</td> <td>282.541 m²</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Flächengröße | Baufläche für Photovoltaik (SO) | 795.884 m ² | abzüglich | | • Gründungen der Modultische | 7.958 m ² | • Nebenanlagen (Transformatorenstationen, Batteriespeicher) | 3.979 m ² | • interne Erschließungswege (geschottert, Breite 5,0 m) | 23.876 m ² | • Modulflächen (GRZ 0,6) | 477.530 m ² | Summe Maßnahmenfläche 4 A | 282.541 m² |
| | Flächengröße | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baufläche für Photovoltaik (SO) | 795.884 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| abzüglich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| • Gründungen der Modultische | 7.958 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| • Nebenanlagen (Transformatorenstationen, Batteriespeicher) | 3.979 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| • interne Erschließungswege (geschottert, Breite 5,0 m) | 23.876 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| • Modulflächen (GRZ 0,6) | 477.530 m ² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Maßnahmenfläche 4 A | 282.541 m² | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---|---|--------------------------|--------------|
| Projektbezeichnung | | | Maßnahme-Nr. |
| Solarpark Zaacko | | | 5 A |
| Bezeichnung der Maßnahme | | Anlage von Hecken | |
| Lage der Maßnahme | | | |
| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: | Flurstück: |
| Stadt Luckau | Zaacko | 1 | div. |
| | Zaacko | 2 | div. |
| | Cahnsdorf | 1 | div. |
| Maßnahmenumfang | ca. 11.563m ² (2.508 m ² + 9.055 m ²) | | |
| Ziel der Maßnahme | | | |
| Die Hecken setzen die Einsehbarkeit auf den Solarpark herab. Die Maßnahme führt zusätzlich zu einer Aufwertung der Bodenfunktionen. | | | |
| Beschreibung der Maßnahme | | | |
| <p>Die Maßnahme gliedert sich in zwei Teilmaßnahmen:</p> <p><u>Teil-Maßnahme 5.1 A:</u></p> <p>Im Westen des Plangebiets werden zwei 5 m breite, dreireihige freiwachsende Hecken aus Sträuchern angelegt.</p> <p><u>Teil-Maßnahme 5.2 A:</u></p> <p>In verschiedenen Randbereichen der Photovoltaikflächen werden 3 m breite, zweireihige freiwachsende Hecken aus Sträuchern angelegt.</p> <p>Der Reihenabstand hat 1,0 m und der Pflanzabstand innerhalb der Reihe hat 1,5 m zu betragen. Zu pflanzen ist in versetzten Reihen.</p> <p>Verwendung finden standortgerechte Straucharten gebietseigener Herkunft. Zu verwenden sind bspw. <i>Cornus sanguinea</i>, <i>Corylus avellana</i>, <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Crataegus laevigata</i>, <i>Euonymus europaea</i>, <i>Prunus padus</i>, <i>Rhamnus catharticus</i>, <i>Rosa rubigosa</i>, <i>R. canina</i>, <i>R. corymbifera</i>, <i>Salix aurita</i>, <i>S. caprea</i>, <i>Viburnum opulus</i> u. ä. in der Mindest-Pflanzqualität leichter Strauch, 2 Triebe, 70-90 cm.</p> <p>Die Pflanzung erfolgt unter Hinzuziehung einer Ökologischen Baubegleitung spätestens ein Jahr nach Fertigstellung der PVA.</p> <p>An die Fertigstellungspflege schließt sich eine vierjährige Entwicklungspflege an.</p> <p>Die Unterhaltungspflege beinhaltet Gehölzschnittmaßnahmen in Abhängigkeit von Wuchs.</p> <p>Es darf nur gebietsheimischen Pflanzgut mit Herkunftsnachweis entsprechend § 40 BNatSchG verwendet werden.</p> <p>Die Pflanzung ist vor Wildverbiss zu schützen, bis die Sträucher der Äserhöhe des Schalenwildes entwachsen sind und die dauerhafte Selbsterhaltung gesichert ist. Danach ist der Verbißschutzzaun rückstandslos rückzubauen.</p> | | | |

